

Einführung ... mit Bacon und Wittgenstein

Alfred Nordmann

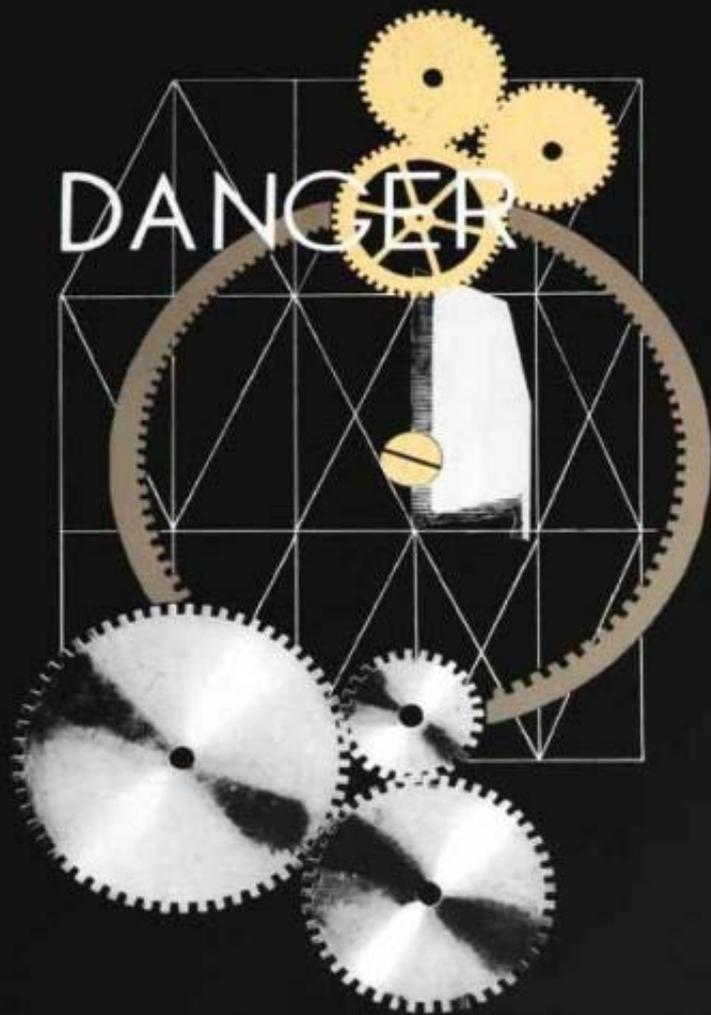


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

DANGER



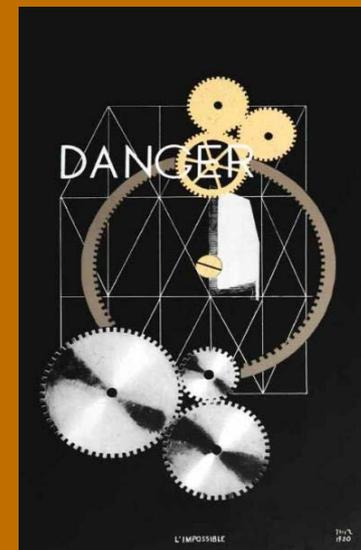
L'IMPOSSIBLE

7117
1920

Eine Anordnung von Zahnrädern – Dinge werden zusammengestellt bzw. komponiert, um im Zusammenhang etwa eines Uhrwerks etwas zu bewirken.

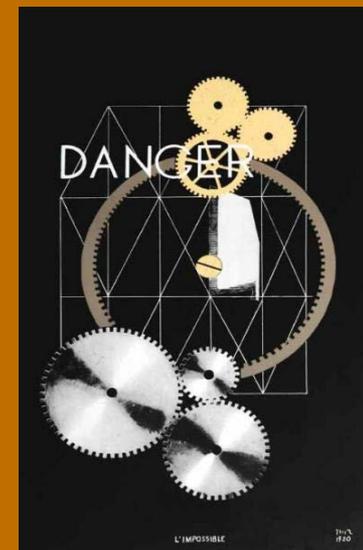
Nun handelt es sich hier um eine gänzlich widersinnige Zusammenstellung – diese Zahnräder sind hoffnungslos ineinander verkeilt – was so anmutig einlädt und schnurrende Bewegtheit verspricht kommt nicht von der Stelle. Darum vielleicht der Titel dieses Bilds des Surrealisten Man Ray: l'impossible

Die Anordnung der Dinge kann also richtig oder falsch sein, sie bedarf eines Wissens darum, wie Zahnräder besonders gut zusammenwirken – dabei ist nicht unbedeutend, dass wir hier nicht wahr oder falsch, sondern richtig und falsch sagen: die Anordnung ist nicht false im Gegensatz zu true, sondern wrong als Gegensatz zu right. Und wir würden auch nicht sagen, dass das Wissen um richtig und falsche Anordnung ein ausdrücklich artikuliertes, gar niedergeschriebenes Wissen sein muss. Stattdessen würden wir zugestehen, dass es sich um ein erworbenes Gefühl für die Weisen des mechanischen Zusammenspiels von Zahnrädern und anderen mechanischen Elementen handeln kann – a feeling for the mechanism. Das ist ein Wissen darum, wie Zahnradfolgen zusammengesetzt werden können, wie sich aus ihrer Abfolge bestimmte Modifikationen der Bewegung - Beschleunigungen und Verlangsamungen, Richtungsänderungen, Verzweigungen – produzieren lassen. Das ist ein Wissen um die Grammatik des Zahnrads oder der Maschinenelemente in einem Uhrwerk.



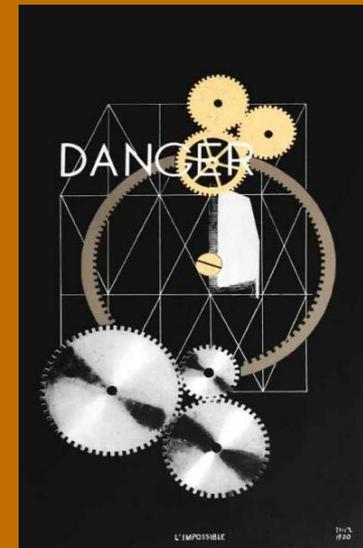
Ich bezeichne dieses Wissen als Werkwissen, also als Wissen darum, wie Dinge in einem Werk zusammenwirken können. Ich kann dieses Wissen erwerben, indem ich eine Art handwerkliche Lehre durchlaufe, mir dabei durchaus auch Theorie aneigne. Ich kann das Wissen auch erwerben, indem ich spiele, ausprobiere, durchaus amateurhaft eine Nähmaschine auseinandernehme und wieder zusammensetze. Ich kann es bei der Wartung und Pflege erwerben oder auch nur als Nutzer, wobei klar ist, dass es hier unterschiedliche Grade geben wird. Wenn mein Computer einfriert, mobilisiere ich das Werkwissen des Nutzers, ziehe den Stecker heraus, zähle bis 20, stecke ihn wieder ein und versuche es noch mit einer Beschwörungsformel – oft hilft das. Im Computershop um die Ecke ist das Werkwissen sehr viel weiter ausgebildet.

Während die hier gezeigte Anordnung der Zahnräder nicht wirksam ist, haben wir es mit dem Bild von Man Ray gleichzeitig um eine sehr wirksame Anordnung der Bildelemente zu tun. Was als Mechanismus nicht funktioniert, funktioniert als Kunstwerk ganz hervorragend. Und schon wieder ist von einem Werk die Rede, nicht vom Uhrwerk sondern jetzt vom Kunstwerk. Von Bildkomposition ist jetzt die Rede, auch von der Komposition einer zwiespältigen zwei- oder dreidimensionalen Struktur, von Bildfläche und geometrisch konstruierter nur scheinbarer Tiefe, von einem Tänzer, der in Gefahr gerät, von einer Gefahr, die etwas freizusetzen vermag.

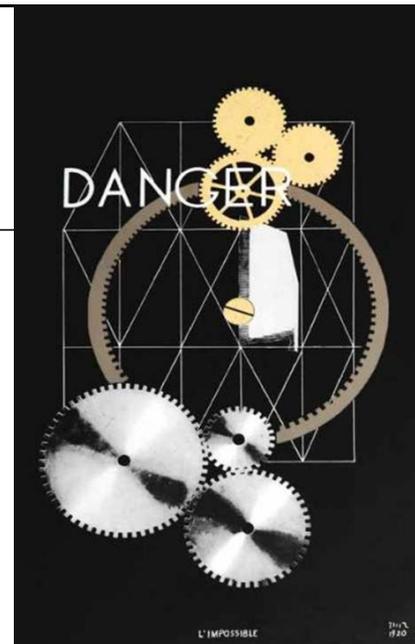


Unmöglich unaufgelöst, gerade darum wird spielerisch gleichzeitig eine Bewegung vorenthalten ... All dies ergibt sich aber nicht, wenn wir Man Ray glauben schenken dürfen aus einer intellektuellen Spiel mit Bedeutungen, sondern aus einem Experimentalverfahren, das konsequent angewendet und variiert wird, die Rayographie, die es ihm erlauben sollte „Fotografie zu automatisieren, meine Kamera so zu benutzen, wie ich eine Schreibmaschine benutzen würde“ – also aus der künstlerischen als zunächst handwerklichen Technik, die den Effekt der Deutungs- und Sinnsuche lakonisch automatisiert, also eine Grammatik der Verrätselung souverän zu nutzen weiß.

Aus der falschen Anordnung der Zahnräder ergibt sich eine richtige Anordnung, insofern wir uns hineinbegeben in das Werk und am Zusammenspiel der Bildelemente partizipieren, dabei erfahren, wie der bewegungshungrig leichtfüßige Tänzer in Gefahr gerät, auf sich zurückgeworfen ist, in einer ambivalenten Schweben. Das Wissen um das gelingende Zusammenspiel der Dinge in diesem Kunstwerk ergibt sich – nicht anders als das Wissen um das Zusammenwirken der Zahnräder im Uhrwerk – aus einer teilnehmenden Erkundung der in dieser Welt herrschenden Verhältnisse.



Werk- und Weltverhältnisse – das Wissen darum, was und wie die Dinge etwas bewirken können, wenn sie in einem Werk zusammenwirken ...



... wie wird all das thematisch in der Philosophie?

Und: wie „philosophisch“ ist eine Ringvorlesung wie diese?

Einerseits befindet sie sich im Abseits der Philosophie – arbeitet sich aus der Ausgrenzung in die Mitte des Geschehens vor (wie die Technikphilosophie ganz allgemein).

Andererseits ist Komposition immer schon da, wo philosophiert wird. Hinter den Kulissen bei Schlick, Wittgenstein, Bacon.

Moritz Schlick *Allgemeine Erkenntnislehre* (1918)

„Das Wesen des Erkennens fordert schlechthin, daß derjenige, der es ausüben will, sich in eine Ferne und eine Höhe über die Dinge begeben, von der aus er ihre Beziehung zu allen anderen Dingen überblicken kann. Wer sich ihnen nähert, teilnimmt an ihrem Weben und Wirken, der steht im Leben, nicht im Erkennen; ihm zeigen die Dinge das Antlitz ihres Wertes, nicht ihres Wesens.“

Ein philosophischer Gemeinplatz – seine Kehrseite in Wittgensteins *Tractatus Logico-Philosophicus*:

6.52 Wir fühlen, daß, selbst wenn alle möglichen wissenschaftlichen Fragen beantwortet sind, unsere Lebensprobleme noch gar nicht berührt sind.

so besteht nun der Wert dieser Arbeit zweitens darin, daß sie zeigt, wie wenig damit getan ist, daß diese Probleme [die Probleme der Philosophie] gelöst sind. [*Vorwort*]



Im Satz wird eine Welt probeweise
zusammengestellt. (Wie wenn im Pariser
Gerichtssaal ein Automobilunglück mit
Puppen etc. dargestellt wird.)
Daraus muss sich (wenn ich nicht blind
wäre) sofort das Wesen der Wahrheit
ergeben.

Tagebücher 29.9.1914



Ich bin seinerzeit auf die Bildtheorie der Sprache durch eine Zeitungsnotiz gebracht worden worin gesagt war daß man in Paris bei einer Gerichtsverhandlung über ein Straßenunglück dieses Straßenunglück durch Puppen und kleine Omnibusse vorgeführt wurde. Wie unterscheidet sich nun so eine Vorführung von einem Spielen mit Puppen etc?

Philosophische Betrachtungen, S. 279



Im Satz wird eine Welt probeweise
zusammengestellt. [...]

Im Satze stellen wir – sozusagen – *zur*
Probe die Dinge zusammen, wie sie sich
in Wirklichkeit aber *nicht* zu verhalten
brauchen.

Tagebücher 29.9. und 15.10.1914



4.031

Im Satz wird gleichsam eine Sachlage probeweise zusammengestellt. [...]

4.0311

Ein Name steht für ein Ding, ein anderer für ein anderes Ding und untereinander sind sie verbunden, so stellt das Ganze – wie ein lebendes Bild – den Sachverhalt vor.

tableau vivant

Eine Welt wird probeweise zusammengestellt – wie sie sich in Wirklichkeit aber *nicht* zu verhalten braucht.

Das kompositorisch-theatralische Gesellschaftsspiel geht der Repräsentation voraus. Geprobt wird für eine Vorstellung, die auch dazu verwendet werden kann, etwas darzustellen.

Ein Bild wird richtig gemacht, aber erst ein zusätzlicher Akt macht es zu einem Bild von etwas – versetzt es in die Sphäre des Wahr und Falsch.



Die Sprache ist artikuliert.

Die musikalischen Themen sind in gewissem Sinne Sätze.

Der Satz ist kein Wörtermisch.

Auch die Melodie ist kein Tongemisch, wie alle Unmusikalischen glauben.

Tagebücher 29.1., 7.2., 5.4. und 11.4. 1915

*Als Ding unter
Dingen ist jedes
Ding gleich
unbedeutend, als
Welt jedes
gleichbedeutend.*



Als Ding unter Dingen ist jedes Ding gleich unbedeutend, als Welt jedes gleichbedeutend. Habe ich den Ofen kontempliert, und es wird mir nun gesagt: jetzt kennst du aber nur den Ofen, so scheint mein Resultat allerdings kleinlich. Denn das stellt es so dar, als hätte ich den Ofen unter den vielen, vielen Dingen der Welt studiert. Habe ich aber den Ofen kontempliert, so war *er* meine Welt, und alles Andere dagegen blaß.

[...]

„Bedeutung“ bekommen die Dinge erst durch ihr Verhältnis zu meinem Willen.

Tagebücher 8.10. und 15.10.1916

die Thesen / die Fragen

Werke und Sätze sind komponiert.
Sätze, im Sinne Wittgensteins, drücken
Tatsachen aus – also wie uns die Dinge
erscheinen (wie sie sind).

Werke drücken aus, was die Dinge im
Wirkungszusammenhang oder
Zusammenspiel mit anderen Dingen zu
leisten vermögen (was sie können).

Einen Satz verstehen heißt: wissen
unter welchen Bedingungen er wahr
ist.

Einen Satz bilden heißt: Dinge bzw.
Namen richtig zu komponieren, also so
wie sie in einem Sachverhalt bzw. in
einem Satz vorkommen können.

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI ÖFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE: ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KÜRARTIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHRADE: STIFTUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GÄNZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE 5/103 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalja Adamowski | 8 David Baird | 9 Maitreou Belacki |
8 Bernadette Benmoune Vincent | 8 Andrea Breaud | 11 Michael Dickson |
2 Onno Falter | 8 Jochen Flinzer | 11 Arno Gieshoff | 12 Alexei Grinbaum |
7 Reiner Hähnel | 3 Kristian Kaffenberger | 5 Mario Kramer |
9 Burkhard Klümperer | 2 Joachim Landkammer | 7 Johannes Lenhard |
4 Max Löwenthein | 7 Carl Mitterham | 9 Anna Lisa Müller | 4 Klaus Seundlinger |
1, 18 Alfred Nordmann | 7 Peter Pele | 10 Astrid Schwarz | 11 Marco Tamborini |
7 Karina Vida | 6 Tom Vogt | 11 Manos Tsangaris | 4 Hartmut Wiekert |
8 Cheryce von Nylanter und andere

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

die Thesen / die Fragen

Wie erfahren wir die Welt durch kompositorische Praxis – also das Werk als Welt vorgestellt und die Welt als Werk dargestellt?

Wie entsteht Werkwissen und ein Gefühl für die Welt als begrenztes Ganzes, also das Gefühl für ein Werk – wie führt die Teilnahme an der Komposition auf Kompositionsprinzipien, also ein Wissen darum, was richtig und falsch ist, ob die Dinge an ihrem rechten Ort sind? Kriterien: Das glückliche Gelingen oder nur das irgendwie Funktionieren?

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE: ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRÄUME — KOMPONIERT UND KÜRARTIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHRADE: STIFTUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISS — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GÄNZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE 5/103 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalascha Adamowski | 8 David Baird | 9 Maitreou Belacki |
8 Bernadette Benmoune Vincent | 8 Andrea Brandt | 11 Michael Dickson |
2 Onno Falter | 5 Jochen Flinzer | 11 Arno Gieshoff | 12 Alexei Grinbaum |
7 Reiner Hähnel | 3 Kristian Kaffenberger | 5 Mario Kramer |
9 Burkhard Klümperer | 2 Joachim Landkammer | 7 Johannes Lenhard |
4 Max Löwentstein | 7 Carl Mitterham | 9 Anna Lisa Müller | 4 Klaus Seundlinger |
1 15 Alfred Nordmann | 7 Peter Pelt | 10 Astrid Schwarz | 11 Marco Tamborini |
7 Karina Vida | 6 Tom Vogt | 11 Manos Tsangaris | 4 Hartmut Wiekert |
8 Cheryce von Nyländer und andere

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMSTADT
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

die Thesen / die Fragen

Wie kann es sein, dass uns die Kompositionsprinzipien ein Gefühl dafür vermitteln, wie es richtiger-, quasi „natürlicher“weise zugeht, wobei es andererseits beim musikalischen Komponieren wie beim Kochen oder Malen grundlegend unterschiedliche Kompositionsprinzipien gibt?

Wie unterscheidet sich dies von konkurrierenden theoretischen Weltansichten – während es nur eine Wahrheit geben kann, erscheint uns Vieles auf „natürliche“ Weise als richtig?

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELT-ERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI ÖFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE: ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KÜRARTIERT
25. MAI REZEpte UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHRADE: STIFTUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSe — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCHE FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GÄNZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE 5/103 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalascha Adamowski | 8 David Baird | 9 Maitreon Belacki-
8 Bernadette Benmoune Vincent | 8 Andrea Bressi | 11 Michael Dickson |
2 Onno Falter | 8 Jochen Flinzer | 11 Arno Gieshoff | 12 Alexei Grinbaum |
7 Reiner Hähnel | 3 Kristián Kaffenberger | 5 Mario Kramer |
9 Burkhard Klümperer | 2 Joachim Landkammer | 7 Johannes Lenhard |
4 Max Löwenthein | 7 Carl Mitterham | 9 Anna Lisa Müller | 4 Klaus Seindlinger |
1, 18 Alfred Nordmann | 7 Peter Pels | 10 Astrid Schwarz | 11 Marco Tamborini |
7 Karina Vida | 6 Tom Vogt | 11 Manos Tsangaris | 4 Hartmut Wiekert |
8 Cheryce von Nylanter und andere

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMSTADT
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

wer kann antworten?

Ein Projekt – bei welchen Philosophen können wir fündig werden?

Marx/Engels, John Dewey, Martin Heidegger?
Phänomenologen und post-Phänomenologen?

Den „Ding“-Theoretikern wie Davis Baird, Hans-Jörg Rheinberger, Peter-Paul Verbeek - oder den Theoretikern des impliziten, persönlichen, „tacit“ oder „gestural“ Wissens (Polanyi, Collins, Sibum)? Knowledge by description and by acquaintance, knowing how and knowing that?
Nelson Goodman's *Ways of Worldmaking*?

Wir sind immer darauf angewiesen, das ans Licht zu zerren, was nur hinter den Kulissen passiert – wie bei Wittgenstein oder Kant.

History and Technology
Vol. 25, No. 1/2, March/June 2007, pp. 1–152



The Primacy of Science in Modernity,
of Technology in Postmodernity,
and of Ideology in the History
of Technology

Paul Forman

The abrupt reversal of culturally ascribed primacy in the science–technology relationship—namely, from the primacy of science relative to technology prior to circa 1980, to the primacy of technology relative to science since about that date—is proposed as a demarcator of postmodernity from modernity: modernity is when 'science' could, and often did, denote technology too; postmodernity is when science is subsumed under technology. In support of that demarcation criterion, I evidence the breadth and strength of modernity's presupposition of the primacy of science to and for technology by showing its preposterous hold upon social theorists—Marx, Veblen, Dewey—whose principles logically required the reverse, viz. the primacy of practice; upon 19th and 20th century engineers and industrialists, social actors whose practical interests likewise required the reverse; and upon the principal theorists in the 1970s of the role of science in late 20th century technology and society. The reversal in primacy between science and technology ca 1980 came too unexpectedly, too quickly, and, above all, too unreflectively to have resulted from the weight of evidence or the force of logic. Rather, it was a concomitant of the onset of postmodernity. Oddly, historians of technology have remained almost wholly unacknowledging of postmodernity's epochal elevation of the cultural standing of the subject of their studies, and, specifically, have ignored technology's elevation relative to science. This I attribute to the ideological character of that discipline, and, specifically, to its strategy of ignorance of science.

Keywords: Technology as Applied Science; Science as Technology; Revolts Against Science; Modern; Postmodern; Heidegger; Marx; Sombart; Bukharin; Veblen; Dewey; Mumford; Lorenzen; Daniel Bell; Lyotard; Erlanger Schule; Starnberger Schule; Finalization; Romanticism; Lebensphilosophie; Technological Determinism

Paul Forman is a curator at the Smithsonian Institution, Washington DC 20013-7012. E-mail: formanp@si.edu

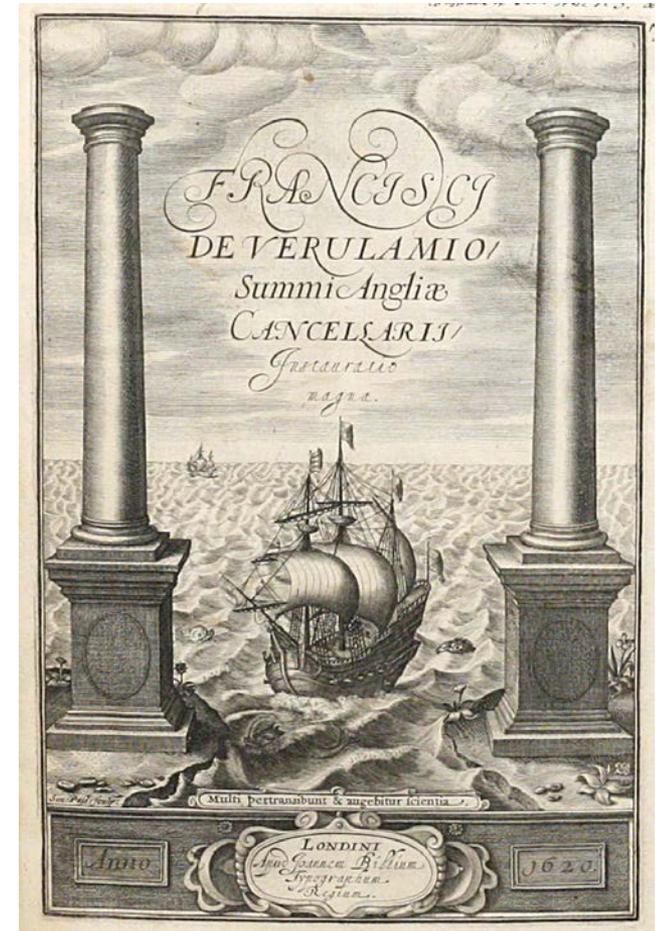
ISSN 0734-1512 (print)/ISSN 1477-2620 (online) © 2007 Taylor & Francis
DOI: 10.1080/07341510601092191

ein Philosoph hinter den Kulissen: Francis Bacon

seine Stellung — unbestritten:
er gilt als Begründer, zumindest
bedeutender Propagandist der
experimentell verfassten modernen
Naturwissenschaften

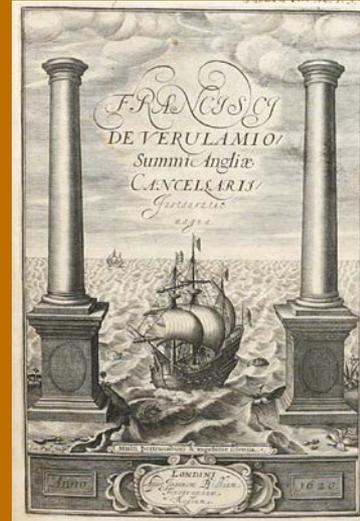
philosophisch – ein Leichtgewicht:
seine Wissenschafts- und Philosophiekritik
zu polemisch, sein Pathos des „Neuen“ zu
schematisch, seine induktivistische
Erkenntnistheorie zu naiv

aber siehe: Pamela Smith und
insbesondere James J. Bono *The Word of
God and the Languages of Man*, 2 vols.,
University of Wisconsin Press, 1995.



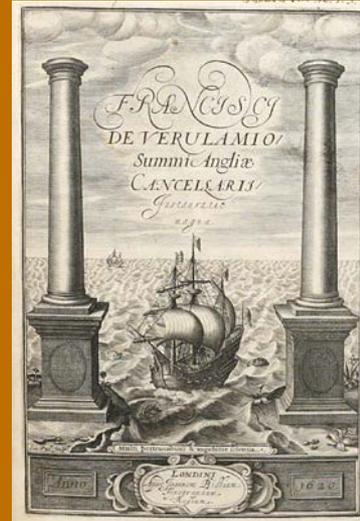
Philosoph des Werkwissens (*Novum Organon*, aph. 4)

Hinsichtlich seiner Werke vermag der Mensch nichts anderes, als daß er die von der Natur gegebenen Körper einander näherbringt oder sie voneinander entfernt; das übrige vollendet die Natur von innen her.



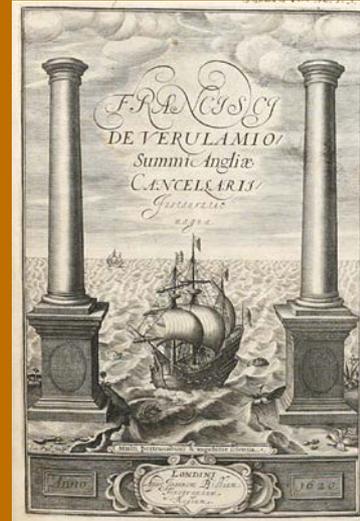
James Bono – gibt es eine Rückkehr zur Sprache Adams, können die Sprachen der Menschen nach der babylonischen Sprachverwirrung wieder zum Wort Gottes zurückfinden? Niemand beantwortet die Frage so radikal wie Francis Bacon:

What does it mean to think of nature as a text written in a language of things? [...] Man must learn to read such a text in a new way, according to Bacon. [vs. Paracelsians, Aristotelians and Galenists] the true text authored by God in the language of things will not reveal its secrets to mere logicians and exegetes. Its order, structure, causal relations can not be discovered verbally or metaphorically. Instead [...] the „volume of Creation“ must be „unrolled“, its leaves unfurled by man's active investigations to reveal the languages of things written upon it. [...] Since that language is structured metonymically, rather than metaphorically and symbolically, mastery must come through careful attention to the contiguity and spatiotemporal relations of and among things.



Philosoph des Werkwissens (*Novum Organon*, aph. 57)

Betrachtungen von Natur und Körpern in ihrer einfachen Form hemmen und schwächen den Verstand; Betrachtungen aber von Natur und Körpern in ihrem Zusammenklang und ihrem Zueinander (*in compositione et configuratione*) betäuben und verblüffen den Geist.



die Ringvorlesung - das Kompositionsprinzip

Auskunft geben Praktiker, Analysen werden entlang von Beispielen entwickelt.

Zwei Beiträge pro Abend und einige größere Werkstattgespräche: thematisch zusammengestellt und doch immer noch unverbunden – die Zusammenhänge können erst in der Vorlesung aufgesucht werden.

Also, die Resultate der Arbeit werden nicht mitgebracht, sondern hier gemeinsam erst erbracht.

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK- ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STÜDUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Faller · 7 Jochen Flinzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hähnel · 8 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Milcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vides · 9 Tom Vogt · 11 Marzen Tsangalis · 4 Hartmut Wickert ·
8 Cheryce von Xylander [mit andere](#)

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

13. April

Einführung ... mit Bacon und Wittgenstein

Das Programm.

Eine aktualisierte Version des Programms – mit Website Links von allen Mitwirkenden – findet sich unter „Aktuelles“ auf der Website des Instituts für Philosophie:

https://www.philosophie.tu-darmstadt.de/institut_phil/veranstaltungen_phil/sose_2022/sommerkolloquium/sommerkolloquium_phil_2022.de.jsp

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERTE UND KURATIERT
25. MAI REZEpte UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZÜBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STIEGLING
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Faller · 7 Jochen Flinzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hähnel · 8 Kristian Kallenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachims Landkammer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vides · 9 Tom Vogt · 11 Marow Tsangalis · 4 Hartmut Wickert ·
8 Cheryce von Xylander *und andere*

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

27. April

Werk- als Welterfahrung — Kriegs- und Kochkünste

Joachim Landkammer (Zeppelin Universität Friedrichshafen) : „Soll ich euch nach Hause schleppen? Zur Ästhetik von kaputten Kriegsmaschinen“

Onno Faller (Bioversum Kranichstein)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK- ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKÜNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERTE UND KURTIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STÜTZE
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Mauroen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Faller · 7 Jochen Flinzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hühner · 4 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vidas · 9 Tom Voss · 11 Marow Tsangalis · 4 Hartmut Wickert ·
8 Cheryce von Sydowen *und andere*

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

4. Mai

Öffentliche Orte - Spuren, Schichten, Rituale

Anna-Lisa Müller (Uni Bielefeld)

Kristian Kaffenberger (Hochschule Darmstadt)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STÜTZE —
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Faller · 7 Jochen Flinzer · 1 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hühner · 4 Kristian Kaffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna-Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vides · 9 Tom Voss · 11 Marzen Tsangalis · 4 Hartmut Wickert ·
8 Cheryce von Xylander [mit andere](#)

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

11. Mai

Spielmaschinerie, Erfahrungsdramaturgie — Theater, Kino, Video, Eventkultur

Podiumsveranstaltung auf der Grundlage eines Workshops 9./10. Mai im Wielandgut Oßmannstedt

Natascha Adamowsky (Uni Passau)

Daria Bylieva (Polytechnic Sankt Petersburg)

Max Löwenstein (Staatstheater Darmstadt)

Klaus Neundlinger (Uni Wien)

Alfred Nordmann (TU Darmstadt)

Nicole Schimkus (ZeM Brandenburg)

Hartmut Wickert (ZHdK Zürich)

Teilnahme am Workshop ist in begrenztem Umfang möglich – nicht alle Workshop-Teilnehmer:innen werden am 11. Mai auch in Darmstadt sein.

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KÜRARTIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHRADE: STIFTUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISS — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GÄNZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE 5/103 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natascha Adamowsky | 8 David Baird | 9 Maitreou Belacki-
8 Bernadette Benmoune Vincent | 8 Andrea Bressi | 11 Michael Dickson-
2 Onno Falter | 8 Jochen Flinzer | 11 Arno Gieshoff | 12 Alexei Gribbaum-
7 Reiner Hühne | 3 Kristian Kaffenberger | 5 Mario Kramer-
9 Burkhard Klümperer | 2 Joachim Landkammer | 7 Johannes Lenhard-
4 Max Löwenstein | 7 Carl Mitham | 9 Anna Lisa Müller | 4 Klaus Neundlinger-
1, 8 Alfred Nordmann | 7 Peter Peltz | 10 Astrid Schwarz | 11 Marco Tamborini-
7 Karina Vida | 6 Tom Vogt | 11 Manos Tsangaris | 4 Hartmut Wickert |
8 Cheryce von Nyländer und andere

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

18. Mai

Bildräume — komponiert und kuratiert

Jochen Flinzer (Akademie der Künste Nürnberg)

Mario Kramer (MMK Frankfurt)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK: ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
- 18. MAI BILDRÄUME — KOMPONIERT UND KURATIERT**
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STIEGLING
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Käler · 7 Jochen Flinzer · 1 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hübner · 4 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vides · 9 Tom Voss · 11 Marzen Tsangaris · 4 Hartmut Wickert ·
8 Cheryce von Xylander [und andere](#)

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

25. Mai

Rezepte und Elemente — chemische Zubereitung

Bernadette Bensaude-Vincent (Sorbonne Paris)

Thomas Vogt (University of South Carolina)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STIEGLING
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 6 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Käller · 7 Jochen Finzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hübner · 4 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammerer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vidas · 9 Tom Vogt · 11 Marow Tsangalis · 4 Hartmut Wicker ·
8 Cheryce von Xylander und andere

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Juni *in und mit der Schader Stiftung*

Konstruktion, Komposition, Transformation: Wege der Weltordnung in Maschinenbau, Architektur, Software Engineering

halbtägiger Workshop und öffentliche Abendveranstaltung

Reiner Hähnle (TU Darmstadt)

Johannes Lenhard (TU Kaiserslautern)

Carl Mitcham (Colorado School of Mines)

Peter Pelz (TU Darmstadt)

Karina Vida (TU Darmstadt)

und andere

Teilnahme am Workshop ist in nach Voranmeldung möglich.

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI ÖFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE: ERFABUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERTE UND KÜRARTIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STIFTUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISS — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GÄNZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE 5/103 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4. Natalascha Adamowski · 8. David Baird · 9. Maitreou Belaski ·
6. Bernadette Benamou-Vincent · 5. Andrea Breaud · 11. Michael Dickson ·
2. Onno Falter · 5. Jochen Flinzer · 11. Arno Gieshoff · 12. Alexei Grinbaum ·
7. Reiner Hähnle · 3. Kristian Kaffenberger · 5. Mario Kramer ·
9. Burkhard Klümmerer · 2. Joachim Landkammer · 7. Johannes Lenhard ·
4. Max Löwentstein · 7. Carl Mitcham · 9. Anna Lisa Müller · 4. Klaus Seemüller ·
1. 13. Alfred Nordmann · 7. Peter Pelz · 10. Astrid Schwarz · 11. Marco Tamborini ·
7. Karina Vida · 6. Tom Vogt · 11. Manos Tsangaris · 4. Hartmut Wicker ·
8. Cheryce von Nyländer und andere

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMASTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMASTADT

8. Juni

Bildschrift und Beschreibungskunst

Cheryce von Xylander (Leuphana Universität)

Maureen Belaski (Belaski Design)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERTE UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STÜTZE —
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
- 8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST**
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belaski ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Faller · 7 Jochen Finzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hübner · 4 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammerer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vides · 9 Tom Vogt · 11 Marzena Tsangalis · 4 Hartmut Wickert ·
8 Cheryce von Xylander: **und andere**

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

15. Juni

Harmonische Verhältnisse — chinesische und europäisch frühmoderne Mathematik

Andrea Breard (Uni Erlangen)

Burkhard Kümmerer (TU Darmstadt): „Johannes Kepler – Mathematiker zwischen Weltharmonie und neuzeitlicher Naturwissenschaft“

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK: ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERTE UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STIEGLING
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Breard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Koller · 7 Jochen Fritzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hübner · 8 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Kümmerer · 2 Joachim Landkammerer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vidas · 9 Tom Voss · 11 Marlow Tsangalis · 4 Hartmut Wicker ·
8 Cheryce von Xylander [mit andere](#)

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

22. Juni

Kompositionslehre der Natur — Biologie, Ökologie, Morphologie

Astrid Schwarz (Brandenburgische TU Cottbus)

Marco Tamborini (TU Darmstadt)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STÜTLUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
- 22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE**
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Faller · 7 Jochen Flinzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hühner · 4 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammerer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vidas · 9 Tom Voss · 11 Marzen Tsangalis · 4 Hartmut Wickert ·
3 Cheryce von Xylander *und andere*

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

29. Juni

Klangwelten — musikalisch-poetische Kompositionsprinzipien

halbtägiger Workshop und öffentliche
Abendveranstaltung

Safiye Can (Lyrikerin)

Michael Dickson (University of South Carolina)

Arne Gieshoff (Akademie für Tonkunst Darmstadt)

Manos Tsangaris (Hochschule für Musik Dresden)

und anderen

Teilnahme am Workshop wird möglich sein.

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE: ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDÄRÄUME — KOMPONIERTE UND KÜRARTIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHRADE: STIFTUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISS — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GÄNZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE 5/103 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalja Adamowski | 8 David Baird | 8 Maitreou Belaski |
8 Bernadette Benamou-Vincens | 8 Andrea Breaud | 11 Michael Dickson |
2 Onno Falter | 8 Jochen Flinzer | 11 Arne Gieshoff | 12 Alexei Grinbaum |
7 Reiner Hähnel | 3 Kristian Kaffenberger | 5 Mario Kramer |
9 Burkhard Klümmerer | 2 Joachim Landkammer | 7 Johannes Lenhard |
4 Max Löwentstein | 7 Carl Mitterham | 8 Anna Lisa Müller | 4 Klaus Seemüller |
1 | 8 Alfred Nordmann | 7 Peter Pels | 10 Astrid Schwarz | 11 Marco Tamborini |
7 Karina Vida | 6 Tom Vogt | 11 Manos Tsangaris | 4 Hartmut Wiekert |
8 Cheryce von Nylanter und andere

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

6. Juli

Das Ganze und seine Teile — Verschränkungen

Alexei Grinbaum (CEA Paris)

Fabio Grigenti (Universität Padua)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAUME — KOMPONIERT UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADER STÜTZE —
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Käler · 7 Jochen Finzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hübner · 4 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Mülcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vides · 9 Tom Vogt · 11 Marzen Tsangalis · 4 Hartmut Wicker ·
3 Cheryce von Xyländer [und andere](#)

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

13. Juli

Grammatik der Dinge

Davis Baird (Clark University)

Alfred Nordmann (TU Darmstadt)

KOMPOSITION

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE
SOMMERSEMESTER 2022
RINGVORLESUNG, GESPRÄCHS- UND
VERSUCHSREIHE: KOMPOSITION

„Als Ding unter Dingen
ist jedes Ding
gleich unbedeutend,
als Welt jedes
gleichbedeutend.“
Ludwig Wittgenstein

13. APRIL EINFÜHRUNG MIT BACON UND WITTGENSTEIN
27. APRIL WERK ALS WELTERFAHRUNG —
KRIEGS- UND KOCHKUNSTE
4. MAI OFFENTLICHE ORTE — SPUREN, SCHICHTEN, RITUALE
11. MAI SPIELMASCHINERIE, ERFAHRUNGSDRAMATURGIE —
THEATER, KINO, VIDEO, EVENTKULTUR
18. MAI BILDRAÜME — KOMPONIERT UND KURATIERT
25. MAI REZEPTE UND ELEMENTE — CHEMISCHE ZUBEREITUNG
1. JUNI MIT UND IN DER SCHADERSTELLUNG
TECHNISCHE KOMPOSITIONSLEHRE — MASCHINENBAU,
ARCHITEKTUR, SOFTWARE ENGINEERING
8. JUNI BILDSCHRIFT UND BESCHREIBUNGSKUNST
15. JUNI HARMONISCHE VERHÄLTNISSE — CHINESISCHE UND
EUROPÄISCH FRÜHMODERNE MATHEMATIK
22. JUNI KOMPOSITIONSLEHRE DER NATUR —
BIOLOGIE, ÖKOLOGIE, MORPHOLOGIE
29. JUNI KLANGWELTEN — MUSIKALISCH-POETISCHE
KOMPOSITIONSPRINZIPIEN
6. JULI DAS GANZE UND SEINE TEILE — VERSCHRÄNKUNGEN
13. JULI GRAMMATIK DER DINGE

MITTWOCHS 18:05 BIS 19:35 —
ALTES HAUPTGEBÄUDE S 1/03 RAUM 123 —
02-11-1005-KU

Mitwirkende: 4 Natalcha Adamowski · 13 Davis Baird · 8 Maureen Belacki ·
6 Bernadette Bensaude-Vincent · 9 Andrea Beard · 11 Michael Dickson ·
2 Onno Käler · 7 Jochen Finzer · 11 Arne Gieshoff · 13 Alexei Grinbaum ·
7 Reiner Hübner · 4 Kristian Kuffenberger · 9 Mario Kramer ·
9 Burkhard Künemeyer · 2 Joachim Landkammerer · 7 Johannes Lenhard ·
4 Max Löwenstein · 7 Carl Miltcham · 3 Anna Lisa Müller · 4 Klaus Neundlinger ·
1 13 Alfred Nordmann · 7 Peter Pelz · 10 Astrid Schwarz · 11 Marco Tamborini ·
7 Katina Vidas · 9 Tom Voss · 11 Marzen Tsangalis · 4 Hartmut Wicker ·
8 Cheryce von Sydow und andere

INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

nordmann@phil.tu-darmstadt.de



INSTITUT FÜR
PHILOSOPHIE
DARMSTADT